

# Legenden coachen Klotens Junioren

**EISHOCKEY** Morgen Freitag starten die Elite-A-Junioren des EHC Kloten mit der Partie bei Ambri-Piotta in die neue Saison. Der frühere Nationalspieler André «Roots» Rötheli beginnt dort seine bereits dritte Spielzeit als Trainer des Teams.

Dass eine Elite-A-Junioren-Mannschaft gleich von zwei Schweizer Spielerlegenden wie André Rötheli und Felix Hollenstein trainiert wird, ist in der Schweizer Eishockey-Landschaft schon erstaunlich. Doch Rötheli, immerhin 74-facher Nationalspieler und Schweizer Meister mit Zug, Lugano sowie Bern, muss lachen: «Bei den jungen Leuten sind wir doch kaum mehr bekannt.» Was natürlich nicht wirklich stimmt.

Rötheli, der zwischen 2012 und 2015 als Sportchef der damaligen Kloten Flyers wirkte, geht nun schon in seine dritte Saison als Cheftrainer der höchsten Klotener Nachwuchsequipe. Ein Job, der ihm sichtlich Freude bereitet: «Es ist wirklich cool, mit jungen Spielern zu arbeiten. Zudem klappt die Zusammenarbeit mit Fige Hollenstein perfekt.»

## Vier schafften den Sprung

Früher galt die Nachwuchsabteilung des EHC Kloten in der Schweiz als führend. Dann folgte eine gewisse Baisse, die gemäss Rötheli nun aber überwunden ist: «Wir machen bei den Junioren Fortschritte. Allerdings haben auch die anderen Vereine viel in den Nachwuchs investiert, sodass eine Dominanz wie früher gar nicht mehr möglich ist.» In der vergangenen Saison beendeten die Klotener Elite-A-Junioren die Qualifikation auf dem 5. Platz. In den Playoffs setzten sie sich im Viertelfinale gegen Davos durch und schieden im Halbfinale gegen Zug aus. Das Duell um den 3. Platz verloren die jungen Klotener dann gegen Genf-Servette.

Man kann davon ausgehen, dass Rötheli für die neue Saison eine sportliche Steigerung erwart-



Ein prominentes Trainergespann für ein Juniorenteam: Klotens Elite-A-Cheftrainer André Rötheli (links) und sein Assistent Felix Hollenstein. Madeleine Schoder



tet. Doch er relativiert: «Es ist bei uns sehr schwierig, konkrete Ziele zu formulieren. Während der Saison gibt es immer wieder Änderungen im Kader. Und für die Playoffs rüsten dann Clubs wie die GCK Lions, Zug oder Bern auf.» Aber klar, die Playoffs will er natürlich erreichen – mit leicht verändertem Kader.

Mit Alain Bircher, Thierry Bader, Serge Weber und Patrick Zahner sind vier Leistungsträger der vergangenen Spielzeit nicht mehr dabei, sie sind ins Fanion-

team oder ins NLB-Partnerteam Winterthur befördert worden. Weitere vier Spieler werden zu Beginn dieser Saison in Winterthur engagiert sein.

## «Young Flyers» ändern wenig

Mit der Saisonvorbereitung zeigt sich Trainer André Rötheli zufrieden: «Alle Spieler haben eine Chance erhalten. Nach 14 Tagen habe ich dann das Kader schon um acht Leute reduziert. Die Resultate in den Testspielen sind aber nicht so aussagekräftig.» In

dieser Saison wird Klotens Nachwuchsabteilung via den Verbund «Young Flyers» enger mit den Partnerteams Winterthur, Bülach sowie Dielsdorf-Niederhasli zusammenarbeiten. Grosse Änderungen erwartet André Rötheli dadurch aber nicht. «Das Konzept ist toll, betrifft aber vor allem auch die administrative Seite der Vereine», sagt er.

«Roots» Rötheli kann sich durchaus vorstellen, noch längerfristig mit den Klotener Talenten zu arbeiten. Doch auch die Arbeit

als NLA-Trainer hat er schon ein wenig kennen gelernt. Als Felix Hollenstein vor Jahren zweimal als Cheftrainer der damaligen Flyers gesundheitlich ausgefallen war, hatte Rötheli das Klotener Fanionteam kurzfristig bei Spielen in Davos und gegen die ZSC Lions im Hallenstadion mitgecoacht. Nebenbei: Der Trainer würde sich freuen, wenn in dieser Saison etwas mehr Zuschauer Heimspiele seiner Elite-A-Junioren in der Swiss-Arena verfolgen würden. *Walter J. Scheibli*

## Merki holt Bronze

**SCHIESSEN** An den Schweizer Meisterschaften in Thun hat der Schöfflisdorfer Michael Merki im Dreistellungswettkampf mit dem Gewehr über die 50-Meter-Distanz mit 423 Punkten die Bronzemedaille bei den Senioren gewonnen. Der Dielsdorfer Peter Schertenleib beendete den Zweistellungswettkampf der Aktiven mit dem Sturmgewehr 90 auf Platz 6, einen Rang vor dem Embracher Christof Carigiet. *pew*

## Weber siegt im Scratch

**RAD** Am Bahnmeeting auf der Offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon hat der Steinmaurer Oliver Weber das Scratch-Rennen der unter 17-, unter 19-Jährigen und Frauen für sich entschieden. Im Punkte- und im Ausscheidungsfahren derselben Kategorie musste sich Weber indes jeweils mit dem 8. Platz begnügen. Fabian Aregger, Webers Vereinskollege vom VC Steinmaur, schnitt mit einem 7. Rang ebenfalls im Scratch-Rennen am besten ab. Im Ausscheidungsfahren erreichte Aregger den 11. Platz. *pew*

## Turniere machen mal Pause

**TENNIS** Die Glattal-Trophy 2017 ist Geschichte. Zur nächsten Ausgabe eines der grössten Turniere der Schweiz wird es erst 2019 kommen – dank einer neuen Absprache der Veranstalter im Gebiet des Zürcher Regionalverbands.

Die 2017er-Ausgabe der Glattal-Trophy dürften OK-Chef Dany Studerus und sein Team so schnell nicht vergessen. Nachdem am ersten Turnierwochenende bei besten Bedingungen einzelne Doppelkonkurrenzen sowie die Einzel der Alterskategorien gespielt worden waren, tobte just zum Auftakt der zweiten Turniertage am vergangenen Donnerstag ein heftiger Sturm. Dieser verwüstete die Turnieraufbauten – und wirbelte in Kombination mit dem darauffolgenden zweitägigen Dauerregen den Spielplan durcheinander.

Doch weil Turnierleiterin Tamara Hepp und ihr Team kurzfristig zahlreiche Hallenplätze bis hin nach Otelfingen anmieten konnten, und weil am Wochenende rund um die diesjährige Hauptanlage, jene des TC Dietlikon, der Regen nachliess, ging der letzte Final zwar leicht verspätet, aber doch am Sonntagabend zu Ende. Die Dietliker Tennis-Cracks nutzten dabei den Heim-

vorteil auf ihrer Halsrüti-Anlage zu neun Titelgewinnen und neun weiteren Final-Einzügen. Damit beendeten sie das Turnier als erfolgreichster Klub, gefolgt von Belvoir Zürich (zwei Turniersiege / ein zusätzlicher Finalist), und Airport Bassersdorf (1/5).

## Ungesunde Konkurrenz

Alle frisch gekürten Glattaler Tennis-Meisterinnen und -Meister dürfen ihre Titel nun zwei



Ralph Larisch holt im Einzel der über 45-Jährigen mit Klassierungen von R2 bis R5 einen von neun Turniersiegen des TC Dietlikon. *Leo Wyden*

Jahre lang behalten. Dies nicht etwa, weil das OK-Team nach den heurigen Wetterkapriolen eine Pause benötigen würde. «Der Grund ist vielmehr, dass die einzelnen Turnierveranstalter sich nicht mehr gegenseitig konkurrenzieren wollen», erklärt OK-Chef Dany Studerus. Bis jetzt hatten wir ja ein Überangebot an Turnieren im Gebiet des Regionalverbands Zürich Tennis.» Eine Konkurrenzsituation mit Folgen. So litten die meisten Zürcher Regionalmeisterschaften in den vergangenen Jahren unter einem teilweise massiven Teilnehmerschwund.

Die Glattal-Trophy selbst lockte heuer mit 234 zwar 7 Teilnehmer mehr als im Vorjahr. Dennoch setzte sich Studerus im Gremium der Turnierleiter für eine Neuerung ein, die ab 2018 probeweise für vier Jahre in Kraft tritt. Ab dann werden die fünf grossen Regionalmeisterschaften jeweils nur noch jedes zweite Jahr ausgetragen, und zwar im Wechsel. Das heisst: 2018 werden die Stadtzürcher, Limmattaler und Winterthurer Meisterschaften gespielt, während die Glattal-Trophy und die Zürcher Oberland Meisterschaften erst 2019 wieder an der Reihe sind. Die erstgenannten drei Turniere werden dann zumal pausieren. *Peter Weiss*

## Walliseller in Torlaune

**FUSSBALL** In der 3. Liga, Gruppe 4, ist dem Leader Wallisellen eine beeindruckende Machtdemonstration gelungen: In einer vorgezogenen Partie besiegten die Glattaler gestern Abend im heimischen Sportzentrum Neftenbach mit 6:0. An der Tabellenspitze bauten die Spieler von Trainer Maurizio Fede mit dem vierten Sieg im vierten Spiel der Saison ihren Vorsprung auf den ersten Verfolger Kloten auf stolze fünf Punkte aus. Allerdings haben die Flughafenstädter eine Partie weniger absolviert.

Gegen die für einmal harmlos und überforderten Gäste legten die Walliseller vom Anpfiff an mit hohem Tempo und Zug zum Tor los. Pierre Eggmann erzielte bereits in der 5. Minute das 1:0. Spätestens nach Bujar Memetis Treffer zum 3:0 in der 21. Minute war die Partie gelaufen. Bis zur Pause erhöhten die Glattaler noch auf 6:0. Danach schonte Trainer Fede einige Spieler für das Spitzenspiel am Sonntag in Kloten und nahm fünf Wechsel vor. Dadurch litt der Spielfluss in der Offensive etwas. Doch am Ergebnis änderte sich nichts. *pew*

**Wallisellen – Neftenbach** 6:0 (6:0)  
**Tore:** 5. Eggmann 1:0. 15. Megna 2:0. 21. Memeti 3:0. 30. Crusi 4:0. 31. Memeti 5:0. 43. Megna 6:0.

## Resultate

### EISHOCKEY

**ELITE A. KADER KLOTEN**  
**Tor:** Andrin Seifert (Jahrgang 1998), Joel Messerli (99), Luis Janett (2000). – **Verteidigung:** Dominik Egli (98), Marc Müller (98), Erik Zubulis (98/neu von ZSC Lions), Yannick Brunner (99), Marcel Raggi (99), Niklas Rossi (99), Claude Schnetzer (99), Gian Janett (00/neu von eigenen Novizen), Laurent Kälin (00/Novizen), Ivo Pina (00/Novizen), Robin Smeets (00/Novizen), Terry Schnyder (00/Novizen). – **Sturm:** Cyrill Bischofberger (98), Nico Engeler (98), Ramon Knellwolf (98), Oliver Steiner (98), Adrian Wetli (98), Jan Zwissler (98), Nicolas Bardh (99), Martin Busovsky (99), Ian Derungs (99), Mirco Kägi (99/Bülach), Marco Lehmann (99), Dean Göldi (00/Novizen), Greg Halberstadt (00/Novizen), Hassan Krayem (00/Novizen), Julian Mettler (00/Novizen), Frantisek Rehak (00/Rapperswil-Jona), Von Arburg (00/Novizen). – **Trainer:** Andre Rötheli (70/seit 2015). – **Assistent:** Felix Hollenstein (65/2016). – **Abgänge:** Thierry Bader, Alain Bircher, Serge Weber, Patrick Zahner (alle 1. Mannschaft), Michael Lanz, Noe Giacobbe, Marc Pfister, Scott Halberstadt (alle Bülach), David Zumstein (Ziel unbekannt).

### FUSSBALL

**MÄNNER. 2. LIGA, GRUPPE 1**  
**Nachtrag:** Küsnacht – Adliswil 0:2. – **Rangliste:** 1. Wädenswil 3/9. 2. Adliswil 3/7. 3. Stäfa 3/6. 4. Küsnacht 3/4 (0 Strafpunkte). 5. Horgen 3/4 (2/4:7). 6. Männedorf 3/4 (2/3:8). 7. Sribja Zürich 3/4 (3). 8. Regensdorf 3/4 (7). 9. Affoltern a/A 3/3 (3). 10. Seefeld 3/3 (4). 11. Schlieren 3/3 (8). 12. Red Star Zürich II 2/2. 13. Lachen/Altendorf 3/2. 14. Urdorf 2/0.

## Sport Agenda

### EISHOCKEY

#### TESTSPIEL

**Am Samstag:** Thun – Bülach (20.15/Grabengut).

### JUNIOREN

**Elite A. Morgen Freitag:** Ambri-Piotta – Kloten (19.45/Valascia). – **Am Sonntag:** Kloten – SCL Young Tigers (17.15/Swiss-Arena).

### BASEBALL

#### NLB

**Am Samstag: Playoff-Halbfinal (best of 3).** 3. Runde: Embrach Mustangs – Zürich Challengers II (14.00/PZ Hard, Embrach).

### FAUSTBALL

#### NLA

**In Jona. Am Samstag:** Finalevent um die Schweizer Meisterschaft Männer und Frauen, mit Halbfinal Frauen: Oberentfelden – Embrach (15.15/Grünfeld). – **Am Sonntag:** Finals (ab 10.45/Grünfeld).

### HANDBALL

#### MÄNNER

**2. Liga, Gruppe 2. Am Sonntag:** Uznach – SG Kloten/Rorbas (15.00/Haslen).

### KORBBALL

#### NLA

**In Pieterlen BE. Am Samstag:** NLA, 6. und letzte Runde, mit dem Bachser Frauen- und Männerteam (ab 10.30/Fussballplatz Moos).

### LEICHTATHLETIK

#### NACHWUCHS

**In Winterthur. Am Samstag und Sonntag:** Schweizer Meisterschaften der unter 16- und unter 18-Jährigen (U16 und U18), unter anderem mit dem Dietliker Mark Panduko, dem Rafzerfelder Njaal Aase, vier Klotener und elf Regensdorfer Athleten (Samstag 10.45 bis 18.15; Sonntag 9.45 bis 15.45/Leichtathletikstadion Deutweg).

**In Lausanne. Am Samstag und Sonntag:** Schweizer Meisterschaften U20 und U23, u.a. mit dem Klotener Matthias Studiger und den Regensdorfer Luca Gysel, Nicola Hagger, Dominik Reich, Lea Wanner und Michèle Wieland (Samstag 10.30 bis 18.10; Sonntag 10.00 bis 16.45/Pierre-de-Coubertin).

### ORIENTIERUNGSLAUF

#### SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN

**In Nesslau. Am Samstag:** Schweizer Meisterschaften Mitteldistanz, u.a. mit Thomas Curiger (Buchs), Andreas und David Ruedlinger (Bülach) in der Elite-Kategorie sowie Christian Schellenberg (Bachenbülach) bei den bis 20-Jährigen, Reto Egger (Rafz) bei den bis 18-Jährigen und Timo Tantanini (Rafz), Jan Mathis (Bassersdorf), Thomas Wüst (Kloten), Dominik Gysel (Dielsdorf) bei den bis 16-Jährigen. Bei den Juniorinnen starten Janina Ramp (Lufingen) und Janine Keller (Nürensdorf, bis 16-Jährige).

### TISCHTENNIS

#### FRAUEN

**NLB, Gruppe 2. Am Samstag:** Rapid Luzern II – Kloten II (13.30/Hofmatt, Meggen).

### VEREINSTURNEN

#### SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN

**In Schaffhausen. Am Samstag und Sonntag:** Schweizer Meisterschaften, u.a. mit Gruppenvorfürungen der Turnvereine Bülach, Opfikon-Kloten und Regensdorf (Samstag 9.00 bis 20.15; Sonntag 9.00 bis 17.00/BBC-Arena).